



## Aufregender Start: Die Startwoche 2006 zum Thema «Mode und Trends»

Sehr geehrte Medienschaffende

Mit der Startwoche vom 16. – 20. Oktober 2006 beginnt für rund 900 Studierende der Universität St. Gallen das erste Studienjahr und damit ein neuer Lebensabschnitt. Die Einführungswöche beginnt mit einer interessanten Fallstudie zum Thema Mode und Trends und endet mit einer Trendshow.

Die Startwoche vom 16. – 20. Oktober trägt den Namen „A la Mode: So entstehen Trends“. Dieses komplexe Thema fördert bei den neuen Studierenden nebst analytischem Denken, auch Kreativität und visionäres Gedankengut. In Gruppen à 15 Personen gilt es zuerst, sich theoretisch-konzeptionell mit dem Thema auseinanderzusetzen. Anschliessend werden die eigenen Ideen und Visionen gestalterisch umgesetzt. Während aus Wellpappe Trendobjekte entstehen, fügen sich die neuen Studierenden ganz selbstverständlich in ihr neues Umfeld ein. Sie lernen die Infrastruktur der Universität St. Gallen kennen und knüpfen erste Kontakte zur Dozentenschaft und zu Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Fachwissen sammeln

Während des analytischen und kreativen Prozesses werden die einzelnen Studierendenteams von 140 geschulten Tutoren (Studierende höherer Semester) begleitet. Zudem stehen ihnen über 30 ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft sowie Experten der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich (HGKZ) zur Verfügung. Auch Nichtstudierende können an diesem spannenden Thema teilhaben. Im November 2006 beginnt die öffentliche

Vorlesungsreihe an der Universität St. Gallen, wobei die Startwoche im Projekt „Schnittpunkt Kunst und Kleid“ eingebunden wird.

### Trendshow mit hochkarätiger Jury

Die Trendshow am 20. Oktober bildet das Highlight der Startwoche. Nachdem sie sich intensiv mit Mode und Trends befasst haben – analytisch und kreativ – werden die neuen Studierenden ihre Arbeiten präsentieren. Und das vor einer Jury mit Albert Kriemler (Kreativchef Akris), Prof. Dr. Ulrike Landfester (Professorin für Soziologie an der Universität St. Gallen) und Thomas Heeger (Vice President der Novo Nordisk Region Europe A/S). Die fachkundigen Jurymitglieder mit unterschiedlichen Hintergründen werden Arbeiten aus den vier Lebensbereichen „Körper und Styling“, „Sport und Freizeit“, „Wohnen und Arbeiten“ und „Food & Beverage“ beurteilen.

Weitere Informationen

[www.startwoche.unisg.ch](http://www.startwoche.unisg.ch)

Projektleiter

Universität St. Gallen  
Prof. Dr. Roman Capaul  
Dufourstrasse 50  
9000 St. Gallen  
Tel 071 224 26 24  
Fax 071 224 26 19  
[roman.capaul@unisg.ch](mailto:roman.capaul@unisg.ch)